



**Route 35: De Barak, Sellingen - Jipsinghuizen, 14 oder 9,8 km.**

**Auf der langen Route sind keine Hunde erlaubt, auf der kurzen Route dürfen Sie den Hund mitnehmen.**

**Die Hölle von Jipsinghuizen (von Cees Stolk).**

Eine Wanderung durch eine bewegte Geschichte. In Westerwolde begann die Schöpfung von vorn. In den Krisenjahren des 20. Jahrhunderts wurden Tausende Hektare wilder Heidelandchaft umgegraben. Arbeitslose schufteten hier im Schweiß ihres Angesichts und schufen dabei eine neue Erde. Arbeitsbeschaffung nannte man das damals. Der wichtigste Antrieb war Staatsinspektor Jan Buiskool, zunächst Pfarrer, später Bürgermeister von Vlagtwedde und Delfzijl. Für die Arbeiterschaft ging er als Sklaventreiber, als "Groninger Mussolini", in die Geschichte ein, für die Regierung jedoch war er der Architekt der Arbeitsbeschaffung in den Niederlanden. Die 1924 in Groningen begonnene Arbeitsbeschaffung diente als Vorbild für andere Projekte im ganzen Land. Aus allen Teilen der Provinz Groningen, aber auch aus dem Westen des Landes kamen die Arbeitslosen mit ihrer Schaufel über der Schulter nach Westerwolde. Zwangsarbeit. Ihre Aufgabe: wildes, unfruchtbares Brachland einen Meter tief umgraben. Ihr Endziel: die Straßenbahnhaltestelle Jipsinghuizen. Die Arbeitslosen erhielten ein wesentlich geringeres Gehalt als damals in der Landwirtschaft üblich. Die Arbeit war sehr schwer, und viele der Beschäftigten waren gebildet und diese Art der Arbeit überhaupt nicht gewohnt. Gegenüber dem Bahnhof (heute ein Wohnhaus) erinnert eine Statue von Eddy Roos an diese Zeit. Die Statue symbolisiert die Verzweiflung der damaligen Zeit und die Hoffnung auf eine neue Zukunft. Die Arbeiter sprachen von einer „Hölle“. Die Bauern und Vorgesetzten von einer „Wohltat“. Die Arbeitslosen verließen montags für eine Woche das Haus. Nach einer Arbeitswoche von 50 Stunden kamen sie samstags nach Haushaltsreiniger stinkend heim. Ihre Hütten wurden nämlich am Ende der Woche gründlich desinfiziert. Eine der dutzenden Baracken, in denen die Arbeiter untergebracht waren, steht noch heute. In der Nähe von Jipsingboertange können Wanderer diese Zeit nachempfinden. Sie tauchen hier in die Vergangenheit ein und erleben die Schrecken der Arbeitsbeschaffung. Nach den Arbeitslosen trieben die Nazis die Juden in diesen Baracken zusammen, bevor sie nach Auschwitz deportiert wurden. Nach dem Krieg wurden hier von der Regierung Niederländer untergebracht, die mit den Deutschen kollaboriert hatten. Das Kamp de Beetse ist ein Beispiel für eine solche multifunktionale Verwendung.

### Route 35: De Barak

**Auf der langen Route sind keine Hunde erlaubt, auf der kurzen Route dürfen Sie den Hund mitnehmen.**

**Startpunkt:** Parkplatz Freibad De Barkhoorn, Dennenweg 1, 9551 VJ Sellingen

Die Strecke ist 14 Kilometer lang, mit einer kürzeren Variante von 9,8 Kilometern, und ist komplett mit gelb-weißen Aufklebern mit dem Aufdruck WiW 35 markiert.



1. Wenn Sie mit dem Rücken zum Schwimmbad stehen, folgen Sie dem schmalen Pfad in der rechten Ecke des Parkplatzes zum Noordmee/Kopje Genieten (Kaffee- und Teestube) . Auf der Terrasse an der Gabelung **links** abbiegen und dann gleich (vor dem Eingang) **rechts** in einen breiten Waldweg einbiegen.
2. Hier **links** abbiegen, dann am 2. Pfad **rechts** abbiegen und nach 50 Metern **links** auf den schmalen Waldweg abbiegen.
3. An der Kreuzung **rechts** abbiegen und an der nächsten Kreuzung **geradeaus** gehen. An der Abzweigung mit dem Zwerg-Wegweiser **geradeaus** weitergehen.
4. An der nächsten Wegkreuzung **links** und dann gleich wieder **links** abbiegen und am Fußballplatz des ehemaligen Jugendlagers Westerwolde vorbeigehen.
5. Den ersten Weg **rechts** abbiegen und nach 250 Metern in der Kurve auf den Pfad nach **links** abbiegen.
6. Nach 40 Metern nehmen Sie einen kleinen Pfad nach **rechts** und folgen diesem gewundenen Waldweg bis zu einer Kreuzung. Hier gehen Sie **links**.
7. Vor dem Wasserlauf **rechts** abbiegen, dann **links** über die kleine Schleuse und gleich wieder **rechts** am Wasser entlang bis zur Straße (Zevenmeersveenweg).
8. Die Straße schräg nach **rechts überqueren** und dann **links** abbiegen; das Wasser liegt auf Ihrer linken Seite. Folgen Sie dem Pfad bis zum Radweg.
9. Hier biegen Sie **links** auf den breiten Pfad neben dem Radweg ab und bleiben 700 Meter auf diesem Pfad. An der Kreuzung der Radwege **links** abbiegen (Vossenweg).
10. **Geradeaus** weitergehen zum Zevenmeersveenweg und diesem Weg in der gleichen Richtung etwa 700 Meter folgen bis zu "de Barak" (= ehemaliges Arbeits- und Internierungslager De Beetse; Informationen und Öffnungszeiten unter <https://kampdebeetse.wordpress.com/> ).
11. An der Baracke **rechts** das Gelände betreten, um hinter den Schiebetüren die Dokumentation "Ehemaliges Arbeitslager" anzusehen.
12. Auf der Rückseite (und Nordseite) der Baracke nehmen Sie den breiten Pfad nach **rechts**, vorbei an einem Denkmal für die jüdischen Männer, die 1942 nach Westerbork deportiert wurden. Kurz vor Ende des Pfades befindet sich auf der rechten Seite eine Informationstafel über jüdische Arbeitslager und das Arbeitslager "De Beetse".
13. Am Ende des Pfades **links** auf einen breiten Weg abbiegen, der zwischen den Feldern hindurch führt.
14. Folgen Sie diesem Weg etwa 750 Meter. An der Schranke gehen Sie **geradeaus** weiter bis zur gelb-weißen Markierung. Dort **rechts** auf den Waldweg abbiegen, der kleine Teich liegt auf Ihrer rechten Seite.
15. Am Ende des Waldweges **rechts** auf den breiten Pfad abbiegen. (An dem kleinen Teich auf Ihrer rechten Seite steht eine Bank, etwa 40 Meter vom Pfad entfernt). Folgen Sie dem Pfad bis zum Radweg.

16. Den Radweg **überqueren** und dem breiten Pfad folgen, Abzweigungen nicht beachten. Am Ende des Pfades vor dem Radweg **links** abbiegen und auf dem breiten Sandpfad weitergehen.
17. Die erste Straße (am Wanderknotenpunkt 23) **links** abbiegen, Hekkenweg. Diesem Pfad bis zum zweiten Klapptor folgen.
18. Vor dem zweiten Klapptor biegen Sie **rechts** ab und folgen dem Pfad über das Feld bis zur Brücke über den Nebenarm der Ruiten Aa.
19. Die Brücke **überqueren** und dem Weg **geradeaus** folgen.
20. Am Ende des Pfades kommen Sie zu einem Klapptor. Durch das Klapptor, dann gleich **rechts** abbiegen und am Zaun entlang gehen.
21. Am Ende des Pfades **rechts** abbiegen und die Brücke **überqueren**.
22. Dem Radweg etwa 550 Meter folgen bis zu einer Picknickbank. Hier biegen Sie erst **links** ab und dann gleich **rechts**.
23. Folgen Sie dem Pfad am Wasser entlang, bis Sie an eine weitere Brücke kommen.
24. Die Brücke **überqueren** und bis zum Tor gehen, dann vor dem Tor **rechts** abbiegen und am Zaun entlanggehen.
25. **Links** durch das nächste Klapptor im Zaun gehen und dann über das Feld quer nach **rechts** bis zum nächsten Klapptor gehen.
26. Durch das Klapptor und dann **geradeaus** zur Straße gehen. Dort **rechts** abbiegen.
27. Bis zur Brücke weitergehen und gleich hinter der Brücke **rechts** abbiegen und dem Pfad (durch ein Waldstück) folgen, der zu einer Straße führt. Dort **rechts** abbiegen.
28. Am ersten Waldweg **links** abbiegen und dann am ersten Pfad wieder **links**.
29. Nach etwa 60 Metern **rechts** halten.
30. An der fünfarmigen Kreuzung den zweiten Weg **links** gehen.
31. Am ersten Pfad **rechts** abbiegen und an der ersten Kreuzung **geradeaus** gehen.
32. An der zweiten Kreuzung **links** abbiegen und nach ca. 250 Metern auf den ersten Pfad **rechts** abbiegen.
33. An der Gabelung **rechts** abbiegen und an der nächsten Gabelung hinter dem (trockenen) Graben erneut **rechts** abbiegen. Weitergehen zum Radweg. Den Radweg überqueren und **geradeaus** bis zur Kreuzung weitergehen. Dort **rechts** abbiegen und dann gleich wieder **links**.
34. Nach 70 Metern nehmen Sie den ersten Pfad **links**, vorbei am Schild "Restaurant De Ruiten-Aa" zum Zevenveensmeerweg. Wenn Sie die Straße **überqueren**, stehen Sie vor einem Restaurant.
35. Auf der Terrasse des Restaurants gehen Sie **links** (auf den Parkplatz) und dann gleich wieder **rechts** (an der Schranke vorbei). Folgen Sie dem Pfad **geradeaus**, vorbei an einer doppelten Hecke bis zum Wasser. Hier **links** auf den Dennenweg (asphaltiert) abbiegen.
36. Auf dem Dennenweg **rechts** abbiegen und gleich vor dem Wildgitter wieder **rechts**.
37. Nach etwa 250 Metern die Abzweigung nach rechts nicht beachten und stattdessen dem schmalen Pfad am Zaun entlang folgen. Immer **geradeaus** gehen bis zur Straße.
38. Hier **links** abbiegen und dann gleich **rechts** abbiegen (hinter dem Schild "t Egelnest"). Sie folgen diesem Pfad und gelangen dann nach zwei "Ehrenbögen" zum Noordmee/Kopje Genieten.
39. Von hier aus gehen Sie zurück zum Parkplatz.

#### **Kurze Route:**

- Den Punkten 1-16 der vorstehenden Beschreibung folgen.
- Anschließend die Punkte 17-30 überspringen. Stattdessen:
  - Am Wanderknotenpunkt 23 **geradeaus** gehen und dem breiten Sandweg folgen.

- Nach 200 Metern **rechts** abbiegen, den Radweg überqueren, in den Waldweg einbiegen und diesem gewundenen Weg bis zum Radweg folgen. (Kurz vor Ende des Waldweges können Sie einen Abstecher nach rechts machen und auf einer Bank an einem kleinen Teich verweilen).
- Auf dem Radweg **links** abbiegen und nach 50 Metern am ersten Weg **links** abbiegen (am Schild "Waterwingebied" vorbei).
- An der Gabelung **rechts** abbiegen.
- Etwa 250 Meter weitergehen bis zu einer fünfarmigen Kreuzung und dort in der gleichen Richtung weitergehen.
- Anschließend machen Sie weiter mit den Punkten 31-39 der langen Route.

Haben Sie **Anmerkungen oder Fragen** über die Wanderung, sind Ihnen Unrichtigkeiten bei der Beschreibung aufgefallen oder fehlt eine Markierung? Melden Sie es uns gerne über das Kontaktformular auf der Website oder per E-Mail an: [info@wandeleninwesterwolde.nl](mailto:info@wandeleninwesterwolde.nl)

### Sponsoren dieser Route:

#### Camping De Bronzen Eik en Restaurant De Ruiten AA.

Zevenmeersveenweg 1  
9551VT Sellingeren  
Tel. 0599 322006



[receptie@debronzeneik.nl](mailto:receptie@debronzeneik.nl)  
[www.restaurantderuitenaa.nl](http://www.restaurantderuitenaa.nl)  
[www.debronzeneik.nl](http://www.debronzeneik.nl)



Liebe Wanderfreunde,  
hat Ihnen diese Wanderung gefallen? Die Stiftung Wandern in Westerwolde bietet 40 Wanderrouten durch Westerwolde und den 100 km langen Westerwoldepad an. Unsere fast 100 ehrenamtlichen Helfer bemühen sich intensiv darum, dass die Wege dieser Wanderungen klar erkennbar und gut begehbar bleiben. Um dies auch in Zukunft tun zu können, würden wir uns über Ihre finanzielle Unterstützung freuen. Über den nachstehenden QR-Code gelangen Sie auf eine Zahlungsseite, auf der Sie den Betrag selbst anpassen können.  
Wir bedanken uns im Namen aller Wanderfreunde.



# De Barak (14 km)

